

## ENTWICKLUNGSFINANZIERUNG IM KONTEXT DER VEREINTEN NATIONEN

Seit fünfzehn Jahren unterhalten die Vereinten Nationen (UN) einen **Prozess zur Finanzierung globaler Entwicklung** (Financing for Development, FfD). Im Rahmen von mittlerweile drei internationalen Konferenzen (Monterrey 2002, Doha 2008, Addis Abeba 2015) haben die UN-Mitgliedstaaten gemeinsam mit der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds (IWF) Aktionsprogramme zur Entwicklungsfinanzierung und zur Stärkung der internationalen Finanzarchitektur verabschiedet. Die Konferenz in Addis Abeba in Äthiopien im Jahr 2015 bereitete den Weg für die finanzielle Absicherung der Agenda 2030 und der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG). Die UN-Mitgliedstaaten verständigten sich darauf, wie und welche Mittel für nachhaltige Entwicklung, insbesondere für die Umsetzung der Agenda 2030, mobilisiert werden müssen. Thematisiert wurde aber auch, wie strukturelle Reformen in den Bereichen Handel, Finanzsysteme, Steuern und Staatsverschuldung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestaltet werden sollten. Das Ergebnis der Verhandlungen ist **die Aktionsagenda von Addis Abeba** (Addis Ababa Action Agenda, AAAA), die in sieben Kapiteln Vorschläge zur Finanzierung der Ziele für nachhaltige Entwicklung enthält.

### Umsetzung und Überprüfung der Addis Abeba-Aktionsagenda

Für die Überprüfung der Vereinbarungen der AAAA und der Umsetzungsmittel für die Agenda 2030 wurden das Forum für Entwicklungsfinanzierung (Financing for Development Forum, FfD-Forum) und die UN-Inter-Agency Task Force (IATF) unter dem Dach des **Wirtschafts- und Sozialrats der UN** (Economic and Social Council, ECOSOC) eingerichtet.

### UN-Forum für Entwicklungsfinanzierung

Das FfD-Forum findet einmal im Jahr in New York statt. Zum ersten Mal tagte es vom 18. – 20. April 2016. Neben hochrangigen Regierungs- und UN-Vertreter\_innen nehmen Direktor\_innen der Weltbank und des IWF am FfD-Forum teil. Am ersten Tag des FfD-Forums kommen die Direktor\_innen der Weltbank, des IWF, der Welthandelsorganisation (WTO) und der Welthandels- und Entwicklungskonferenz (UN Conference on Trade and Development, UNCTAD) beim Special High-level Meeting unter dem ECOSOC zusammen. Dieses dient seit der Konferenz in Monterrey im Jahr 2002 als zwischenstaatliches Austauschgremium zur Schaffung von Kohärenz, zur Koordination und Kooperation, um die Beschlüsse zur Entwicklungsfinanzierung auf globaler Ebene umzusetzen. Neben weiteren internationalen Organisationen sind auch Anspruchsgruppen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft am gesamten FfD-Forum beteiligt.

Im Rahmen des Forums werden Fortschritte, aber auch Hindernisse und Herausforderungen in der Umsetzung der Beschlüsse zur Entwicklungsfinanzierung geprüft. Es soll zudem ein Austausch über die Erfahrungen der Regierungen (*lessons learnt*) bei

der AAAA-Umsetzung auf nationaler und regionaler Ebene stattfinden. Die Ergebnisse der Verhandlungen im FfD-Forum werden in einem Abschlussdokument festgehalten. Die im Konsens verabschiedeten Schlussfolgerungen und Empfehlungen werden an den ECOSOC und das UN-High Level Political Forum (HLPF) überwiesen, das den Fortschritt in der Umsetzung der Agenda 2030 überprüft.

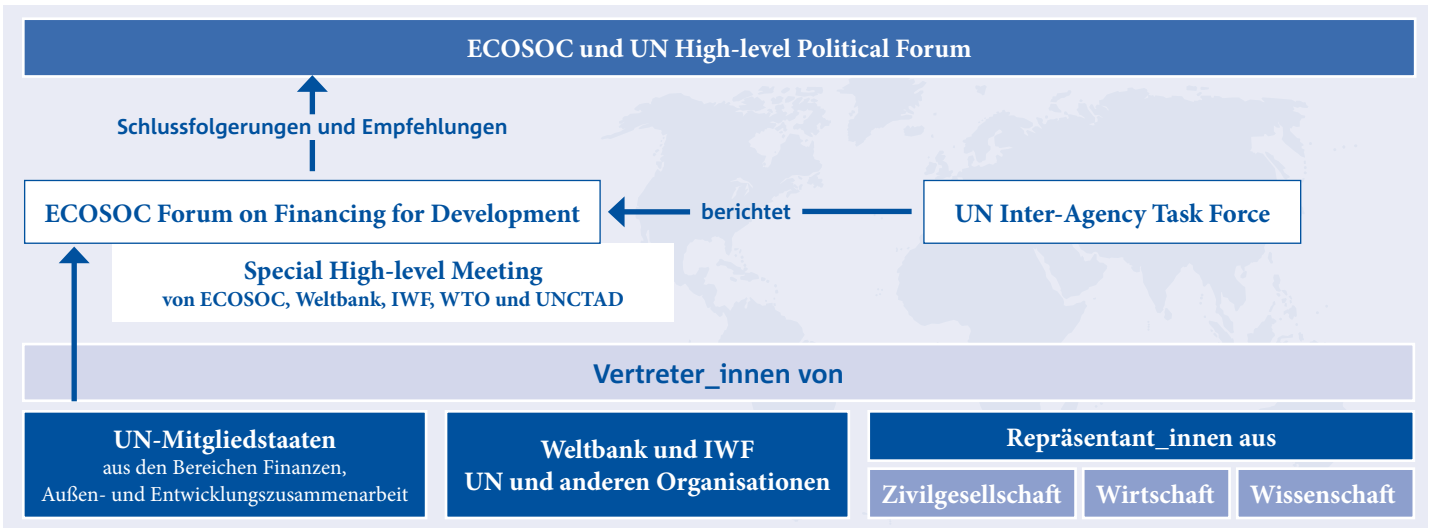
### DIE SIEBEN AKTIONSBEREICHE DER ADDIS ABEBA-AKTIONSAGENDA

- 1 | Inländische öffentliche Mittel  
(insbesondere Steuern und Steuersysteme)
- 2 | Inländische und internationale Privatwirtschaft und Finanzen
- 3 | Internationale Entwicklungszusammenarbeit
- 4 | Internationaler Handel als Motor von Entwicklung
- 5 | Verschuldung und Schuldentragfähigkeit
- 6 | Behandlung systemischer Fragen
- 7 | Wissenschaft, Technologie, Innovation und Kapazitätsaufbau

📖 *Quelle: UN-Generalversammlung*

# FACTSHEET

## STRUKTUR DES FFD-FORUMS



### Die UN-Inter-Agency Task Force

Die UN Inter-Agency Task Force (IATF) wurde vom UN-Generalsekretär zur Überprüfung des Fortschritts bei der Umsetzung der Aktionsagenda einberufen. Sie besteht aus Mitgliedern von über 50 UN-Organisationen und -Agenturen, regionalen Wirtschaftskommissionen und anderen relevanten internationalen Organisationen, wie IWF und Weltbank. Die *Task Force* arbeitet in sechs Arbeitsgruppen zu relevanten thematischen Aspekten und Problemstellungen, die während des FfD-Forums behandelt werden und sich auf die Finanzierung von Entwicklung und von den Zielen der Agenda 2030 beziehen. Das Mandat umfasst die Beratung der nationalen und regionalen Umsetzung der Beschlüsse von Addis Abeba und die Erstellung eines jährlichen Fortschrittsberichts, der den Stand der Umsetzung in den sieben Handlungsfeldern der Addis-Agenda und der Finanzierung der SDG bewertet.

### Beteiligung der Zivilgesellschaft

Die Beteiligung von Anspruchsgruppen ist ein zentrales Element des FfD-Forums. Im Rahmen von derzeit drei **Arbeitsprozessen** können sich zivilgesellschaftliche und andere Gruppen beteiligen und Inputs zu für sie relevanten Themen liefern. In den Arbeitsprozessen geht es unter anderem um die Stärkung kommunaler Finanzierung in den am wenigsten entwickelten Ländern, Erschließung öffentlich-privater Schnittstellen und SDG-Finanzierung.

Darüber hinaus haben sich zivilgesellschaftliche Gruppen zur Begleitung des FfD-Forums zusammengeschlossen. Ein Beispiel ist die **Civil Society Organisation FfD Group (CSO FfD Group)**, die die UN-Prozesse zu FfD begleitet und den Austausch interessierter zivilgesellschaftlicher Akteure ermöglicht.

### ARBEITSBEREICHE DER INTER-AGENCY TASK FORCE IN 2017

- 1 | Finanzierung von Investitionen und Sozialer Sicherung
- 2 | Inländische öffentliche Mittel
- 3 | Inländische und private internationale Wirtschaft und Finanzierung
- 4 | Internationale Entwicklungszusammenarbeit
- 5 | Internationaler Handel als Motor von Entwicklung
- 6 | Schulden und Schuldentragfähigkeit
- 7 | Behandlungen systemischer Fragen
- 8 | Wissenschaft, Technologie, Innovation und Capacity Building
- 9 | Daten, Beobachtung und Überprüfung

Quelle: *Advance unedited draft of 2017 report of the Inter-agency Task Force on Financing for Development – Progress and prospects*